

Messdienertag Sportplatz Johannesberg

Alle Messdiener im
Pastoralverbund sind herzlich
eingeladen!

09.07.2022 ab 10:00 Uhr

Wortgottesdienst
Stationen-Spiele
Leckeres Mittagessen
Gemeinschaftsaktion(en)
Spiel – Spaß – ein schöner Tag!

Unkostenbeitrag: 5 €
Anmeldung bitte bis zum 01.07.2022



Pia Foierl

Wir wissen,
womit und
warum wir
unterwegs
sind:
Mit
Gottvertrauen
seine frohe
Botschaft
zu verkünden.
Auf welchen
Wegen wir
gehen werden,
weiß Gott
allein.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



△ Pfarrbrief 9 △ 3. bis 24. Juli 2022 △

△ Ethilstraße 19 △ 36043 Fulda △ Telefon 0661-42388 △ Telefax 0661-42322

Weiterhin

mit Hoffnung, Freude und Vorsicht

Immer sind Menschen in „Christkönig“ einfach da – danke.

Christkönig – endlich wieder mal unterwegs: die „kurze“ Flurprozession um die Kirche, Bonifatius-Wallfahrt mit der Dirloser Feuerwehrkapelle, die Fronleichnams-Prozession und anschließend das etwas andere Pfarrfest mit Wall-Wurst-Weck, Kuchen-Überraschungs-Pakete zum Mitnehmen, vor kurzen Familiengottesdienst mit den „Könixkindern“ ...

... „kleine“ und „große“ Feste mit Gott und uns Menschen, im kleinen, im großen Kreis: Ostern, Pfingsten, Erstkommunion mit 13 Kindern aus Edelzell und Engelhelms. Danke an alle, die auf dem Weg bis zum Festtag für die Kinder zu Wegbegleiterinnen und -begleitern geworden sind ...

... ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die in den zurückliegenden Monaten dieses und des vergangenen Jahres „vor Ort“ waren: im Rahmen dessen, was in der Gemeinde unter Corona-Bedingungen möglich war oder möglich gemacht wurde. Nach dem Motto: Nicht nur ausfallen lassen, sondern sich was einfallen lassen. Danke an ...

... Jugendliche, Frauen, Männer in Christkönig – ob in Gottesdienst, im Gebet mit und für andere, im Ordnerdienst vor und nach liturgischen Feiern, ob in den Gremien und Gruppen. Viele im „sichtbaren“ Bereich und im Verborgenen: Allen ein Dankeschön für ihr Dabei-Sein in Christkönig. Für die kommende Zeit – inklusive der Ferien- und Urlaubszeit: Erholung, weiterhin Hoffnung, Freude und Vorsicht ...

Eine gute und gesegnete Zeit wünschen

Andreas Frisch
Pfarrer

Andreas Vogel
Verwaltungsrat

Dr. Frank Breitenbach
Pfarrgemeinderat

Manuela Lotter
Pfarrsekretärin

Christine Gärtner
Gemeindereferentin

Markus Wüllner
Gemeindereferent

Gottesdienste in der Zeit vom 3. bis 9. Juli 2022

Sonntag, 3. Juli 2022

14. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 10, 1-12, 17-20

10.00 Hochamt

Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für die Weltkirche

18.00 Rosenkranzgebet an der Grotte in Engelhelms

Bitte Gotteslob mitbringen!

Dienstag, 5. Juli 2022 – Hl. Messe vom Tag

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 6. Juli 2022 – Hl. Messe vom Tag

keine Hl. Messe

Donnerstag, 7. Juli 2022 – Hl. Willibald, Bischof

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 8. Juli 2022 – Hl. Kilian und Gefährten, Märtyrer

18.30 Eucharistische Anbetung – gestaltet vom Pfarrgemeinderat

19.00 Hl. Messe

Samstag, 9. Juli 2022

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Gottesdienste in der Zeit vom 10. bis 16. Juli 2022

Sonntag, 10. Juli 2022

15. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 10, 25-37

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde

14.00 Tauffeier

18.00 Rosenkranzgebet an der Grotte in Engelhelms
Bitte Gotteslob mitbringen!

Dienstag, 12. Juli 2022 – Hl. Messe vom Tag

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 13. Juli 2022 – Hl. Heinrich II., Kaiser und Hl. Kunigunde, Kaiserin

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 14. Juli 2022 – Hl. Kamillus von Lellis, Ordensgründer

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 15. Juli 2022 – Hl. Bonaventura, Bischof

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde



Herz-Jesu-Kirche Aachen, Foto: Michael Tillmann

„Geh und handle genauso“,

sagt Jesus am Ende des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter zu dem Gesetzeslehrer, der ihn gefragt hatte, wer sein Nächster ist. Handle genauso an meiner statt, ergänzt die im Krieg zerstörte Herz-Jesu-Figur auf dem Foto, denn „Gott hat keine anderen Hände als die deinen“. Ohne dich, Mensch, gibt es keine Barmherzigkeit auf der Erde, und die, die Hilfe brauchen, bleiben ungesehen am Wegesrand liegen.

Samstag, 16. Juli 2022

14.00 Trauung und Taufe

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für Kirchbau in der Diaspora

Gottesdienste in der Zeit vom 17. bis 24. Juli 2022

Sonntag, 17. Juli 2022

16. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 10, 25-37

10.00 Hochamt

Kollekte für Kirchbau in der Diaspora

11.30 Tauffeier

18.00 Rosenkranzgebet an der Grotte in Engelhelms
Bitte Gotteslob mitbringen!

Dienstag, 19. Juli 2022 – Hl. Messe vom Tag

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 20. Juli 2022 – Hl. Margaretha, Märtyrerin

19.00 Hl. Messe
Amt für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 21. Juli 2022 – Hl. Messe vom Tag

9.15 Schulgottesdienst in der Kirche in Pilgerzell

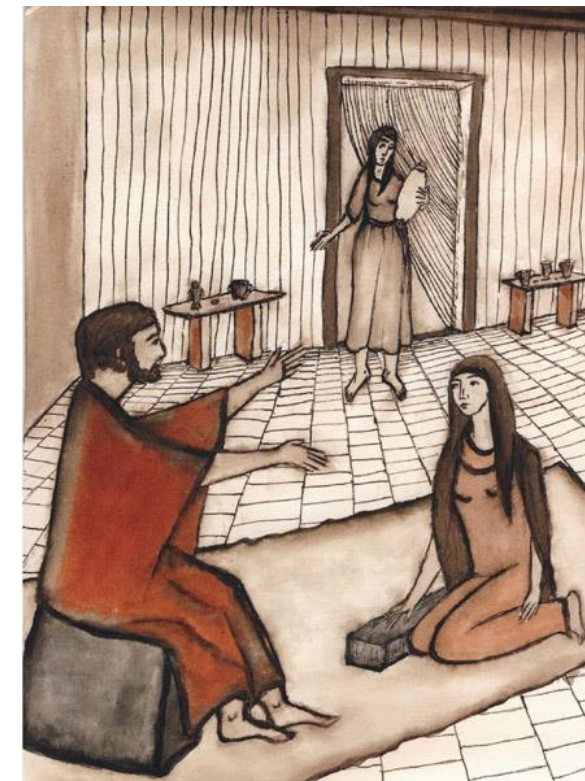
Freitag, 22. Juli 2022 – Hl. Maria Magdalena, Fest

19.00 Hl. Messe
Amt für die Pfarrgemeinde

Samstag, 23. Juli 2022

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde



Das Evangelium will nicht einseitig Maria loben und Marta tadeln. Beides, Aktion und Kontemplation, Arbeiten und Beten, haben ihren Platz. Das Entscheidende ist, zu erkennen, wann welcher Part dran ist. Beides zu seiner Zeit.

Sonntag, 24. Juli 2022

17. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 11, 1-13

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde

11.30 Tauffeier

18.00 Rosenkranzgebet an der Grotte in Engelhelms
Bitte Gotteslob mitbringen!

Das Pfarrbüro ist nach Terminvereinbarung für dringende Angelegenheiten wieder geöffnet sowie in allen Fällen, bei denen ein persönliches Erscheinen unumgänglich ist. Der Sicherheitsabstand von 1,5 m ist strikt einzuhalten, das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend. Weiterhin gilt jedoch: Anliegen und Anfragen sollten vorwiegend telefonisch zu den bekannten Öffnungszeiten beziehungsweise per E-Mail geschehen.

Pfarrer Andreas Frisch erreichen sie ebenfalls per Telefon oder E-Mail.

Gemeindereferent Markus Wüllner per Telefon 0151-59966757 und unter der E-Mail-Adresse markus.wuellner@bistum-fulda.de

Gemeindereferentin Christine Gärtner unter der E-Mail-Adresse christina.gaertner@bistum-fulda.de oder telefonisch über das Pfarrbüro dienstags vormittags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr

Taufe

Taufeiern können stattfinden – zurzeit nicht mit mehreren Täuflingen. Zwecks Terminabsprache und Vorbereitung bitte Anfragen telefonisch ans Pfarrbüro.

Beichte

Eine Beichte im Beichtstuhl ist derzeit nicht möglich. Es besteht die Möglichkeit nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Frisch zum Beichtgespräch – in einem großen Raum oder im Freien.

Krankenkommunion und Krankensalbung

Aufgrund der Corona-Einschränkungen findet gegenwärtig keine reguläre Krankenkommunion statt. Wer nicht an Corona erkrankt ist oder unter Quarantäne steht, darf – unter Wahrung der Hygieneregeln – besucht werden. Bitte fragen Sie im Pfarrbüro nach.

<https://www.katholische-kirche-edelzell-engelhelms.de>

Schutzkonzept – Hinsehen & Handeln

Seit Anfang des Jahres entwickeln Frauen und Männer im Pastoralverbund ein Schutz- und Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt und für ein gutes Miteinander. Bei mehreren Treffen wurden Risiken und Gegenmaßnahmen bedacht. In den nächsten Versammlungen sollen Ergebnisse verschriftlich und in Übersichten anschaulich dargestellt werden. Das Ganze dient einem guten Verhalten zueinander, das geprägt ist von Respekt, Wertschätzung und einer Kultur der Achtsamkeit. Danke für die Mitarbeit aller.

Dankeschön

für die Kollekte **RENOVABIS** an Pfingsten. Es wurde insgesamt ein Betrag von 450,00 € erbracht. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spendern.

Aktuelle Corona-Regeln

Ab Samstag, dem 2. April 2022, entfällt in den Kirchen die Abstands- und Maskenpflicht. Nach wie vor sind die Inzidenzen hoch. Das Bistum Fulda empfiehlt eindringlich:

Bitte tragen Sie weiterhin eine medizinische Maske
– insbesondere beim Singen – und rücken Sie nicht zu dicht zusammen!
So helfen Sie mit, die Ansteckungsgefahr
in unseren Gottesdiensten gering zu halten!

Danke für Ihr Verständnis.

Zeit.signale:

Eine kleine Geschichte des Sonntags

In diesen Tagen und Wochen, in denen viele von uns Ferien haben, wird wieder bewusst, welchen Stellenwert solche arbeitsfreie Zeit haben kann. Natürlich ist das Empfinden darüber von Mensch zu Mensch unterschiedlich – je nachdem, ob ein Mensch Arbeit hat oder nicht; welche Art von Arbeit, wie groß der Stress ist und wie er empfunden wird usw. Vielleicht auch eine Frage des Alters. Bei mir selbst bemerke ich schon, dass die Ruhepausen immer wichtiger werden, da die Widerstandskraft gegenüber Belastung und Stress mit wachsendem Alter zunehmend geringer wird. Welch ein Glück, dass es da die Ferien gibt. Ein relativ modernes Glück. Denn so etwas wie Ferien gibt es noch nicht so lange. Die Menschen vor zum Beispiel 300 Jahren kannten keine Ferien. Besonders die nicht, die ärmer waren. Die mussten immer arbeiten. Wobei: Ganz stimmt das nicht. Einen freien Tag gab es in der Woche – oder sollte es zumindest geben. Das war der Sonntag. Dieser arbeitsfreie Sonntag hat schon eine sehr lange Tradition. Um genau zu sein: In diesem Jahr eine 1.700 Jahre alte Tradition. Am 3. März 321 nach Christus ordnete der römische Kaiser Konstantin I. per Edikt an, dass der Sonntag im römischen Reich arbeitsfrei zu sein habe. Genau heißt es in dem Edikt: „Alle Richter, die Stadtbevölkerung und die Handwerker sollen am verehrungswürdigen

Tag der Sonne ruhen.“ Die Bauern durften ihre Felder allerdings bestellen, weil sie von der Witterung abhängig waren. Den Impuls zu dieser Entscheidung hatte die Hinwendung des Kaisers zum christlichen Glauben im Jahr 312 gegeben. Deshalb geht die Geschichtsforschung auch davon aus, dass die „Sonntagsruhe“ ein paar Jahre älter ist, doch ist sie erst in dem Edikt vom März 321 greifbar. Und in einem Edikt vom Juli 321, in dem es heißt, dass es „unwürdig“ sei, am „Sonntag“ vor Gericht zu streiten; „dieser Tag soll der Verehrung dienen und wohlgefälligen Werken“. Grundlage dieser Regelung ist die biblische Schöpfungsgeschichte, in der es ja heißt, dass Gott am siebten Tage ruhte. Für die Juden wurde der Sabbat zum Ruhetag, für die frühen Christen der Tag danach: An ihm war Jesus gemäß den Evangelienberichten von den Toten auferstanden. Die Christen kamen am „Tag, den man Sonntag nennt“, zum Gebet und zum gemeinsamen Mahl zusammen; für die Römer war es der zweite Wochentag – nach dem Samstag, mit dem die antike Planetenwoche begann. Er war dem unbesiegtten Sonnengott „Sol invictus“ geweiht. Erst rund 100 Jahre später wurde in der kaiserlichen Gesetzesprechung aus dem „Sonntag“ der Tag des Herrn, der „Herrentag“.

Michael Tillmann



Gerhard Mester

„Warum irrte Moses mit dem ganzen Volk 40. Jahre lang durch die Wüste“? – „Weil Männer nicht nach dem Weg fragen können.“

„Mein Hund ist so was von schadenfreudig“, klagt ein Jäger dem Kameraden, „immer wenn ich danebenschieße, wirft er sich auf den Rücken, strampelt mit den Beinen in der Luft und japst, wie wenn er beim Lachen keine Luft mehr bekäme!“ – „Eigenartig“, meint der andere Jäger, „was macht er denn, wenn du triffst?“ – „Keine Ahnung. Ich habe ihn ja erst seit zwei Jahren.“

Als Lina mit einem schlechten Zeugnis nach Hause kommt, sind ihre Eltern sauer. „Nun regt euch ab“, unterbricht Lina ihr Schimpfen, „wichtiger ist doch jetzt, herauszufinden, woran es liegt: Sind es die Erbanlagen oder nur schlechte Umwelteinflüsse?“

Ein Ausflugsschiff auf der Nordsee gerät in einen tüchtigen Sturm. Ein Passagier, ein Pfarrer, sieht besonders blass aus. Er wankt auf den Steuermann zu und fragt: „Ist das Schiff in Gefahr?“ Dem ist auch nicht mehr ganz wohl und er antwortet: „Herr Pfarrer, wenn der Sturm nicht bald abflaut, sind wir wohl alle bald im Paradies.“ Da betet der Pfarrer: „Gütiger Gott, bewahre uns vor dem Unheil.“ (Text: St. Benno-Verlag, Leipzig In: Pfarrbriefservice.de)